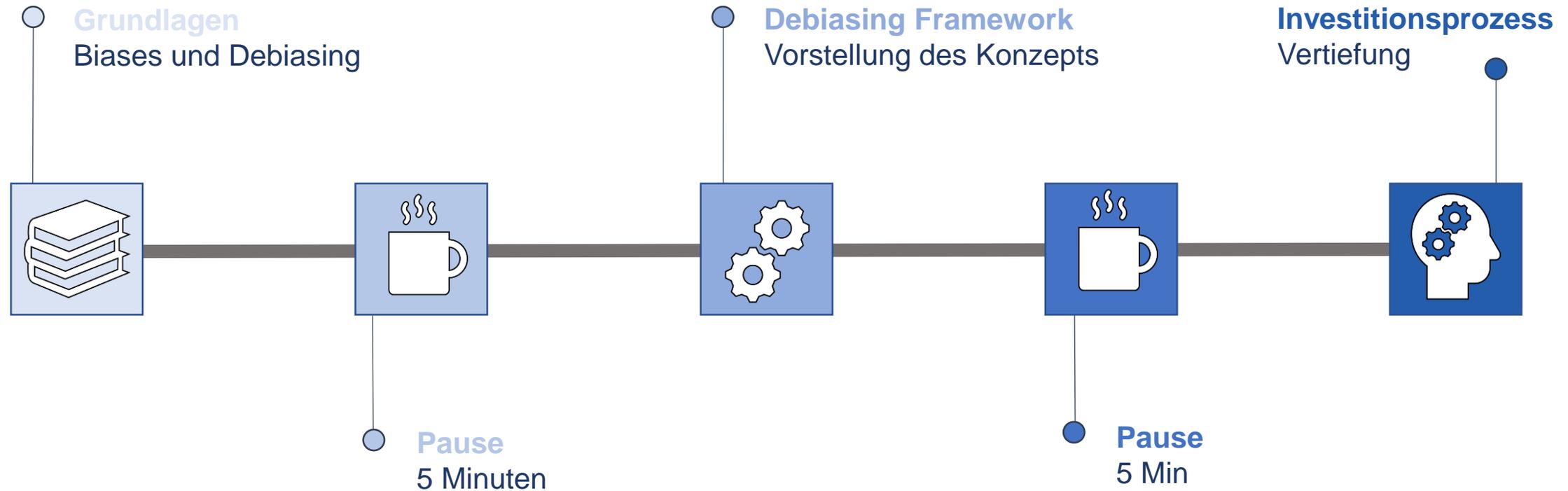


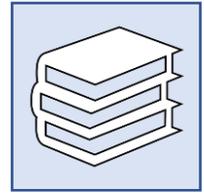
Agenda

Debiasing - Workshop



Biases in der Praxis

Biases als Haupttreiber für gescheiterte Projekte?



Thyssen Krupp

Overconfidence (?)

Verluste in Höhe von 8 Mrd. €
Investitionen in den Bau von zwei
Stahlwerken in Südamerika



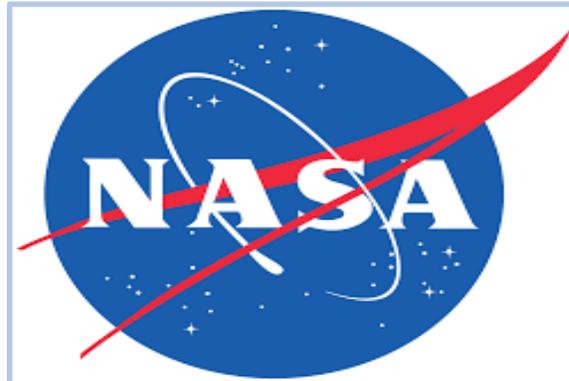
RWE

Kombination mehrerer Biases (?)
Verluste in Höhe von 10 Mrd. €
Akquisition und Investitionen in
konventionelle Kraftwerke

NASA

Overconfidence (?)

Absturz der „Columbia“
Beschädigtes Hitzeschild

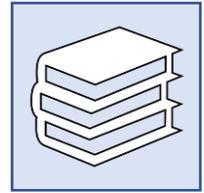


Bundesministerium für Verteidigung

Escalation of Commitment (?)
Verluste in Höhe von 420 Mio. €
Nicht korrekte Statusmeldung
und Risikobewertung

Debiasing in der Praxis

Welche Unternehmen nutzen Debiasing bereits erfolgreich?



Änderung des Entscheidungsträgers
(insbesondere Trainings)

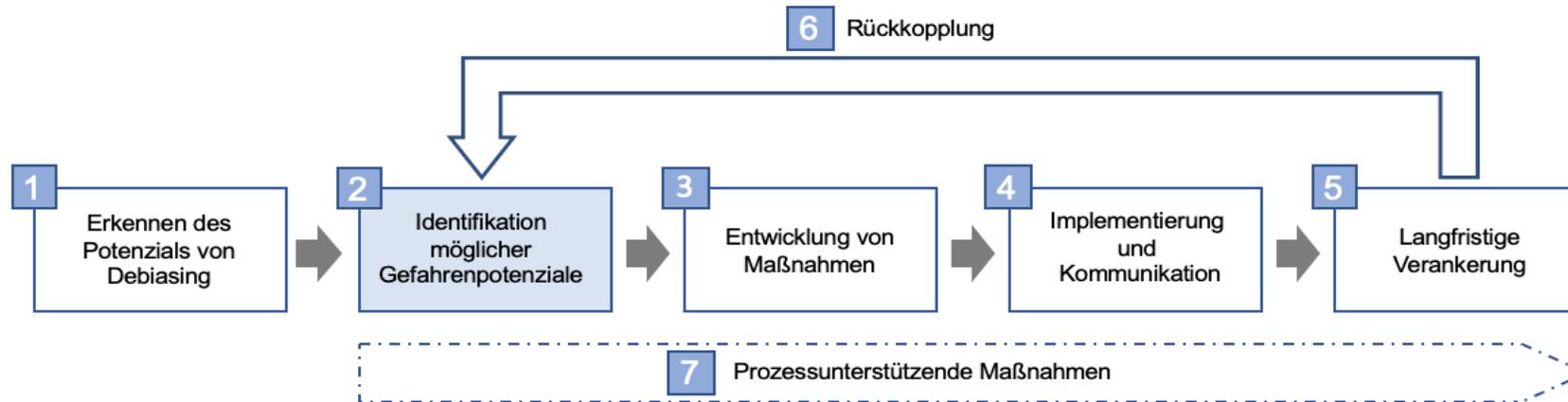


Änderung der Umwelt (Debiasing auf
Prozessebene)



Debiasing systematisch implementieren

Schritt 2 – Biases mit dem größten Gefahrenpotential zuerst angehen



Quelle: Kreilkamp/Schmidt/Wöhrmann (2019)

2

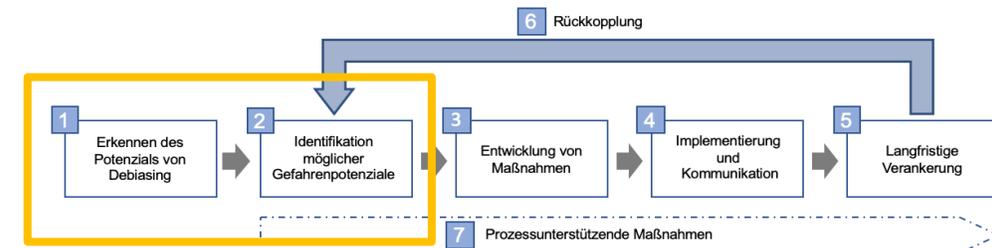
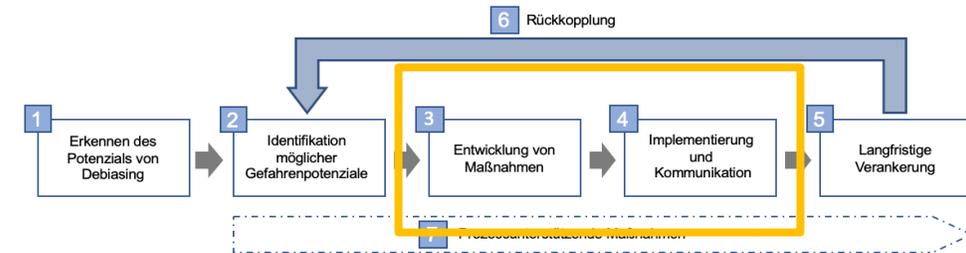
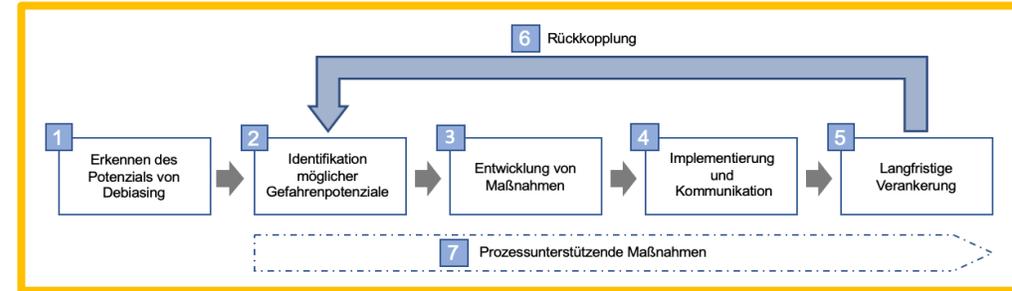
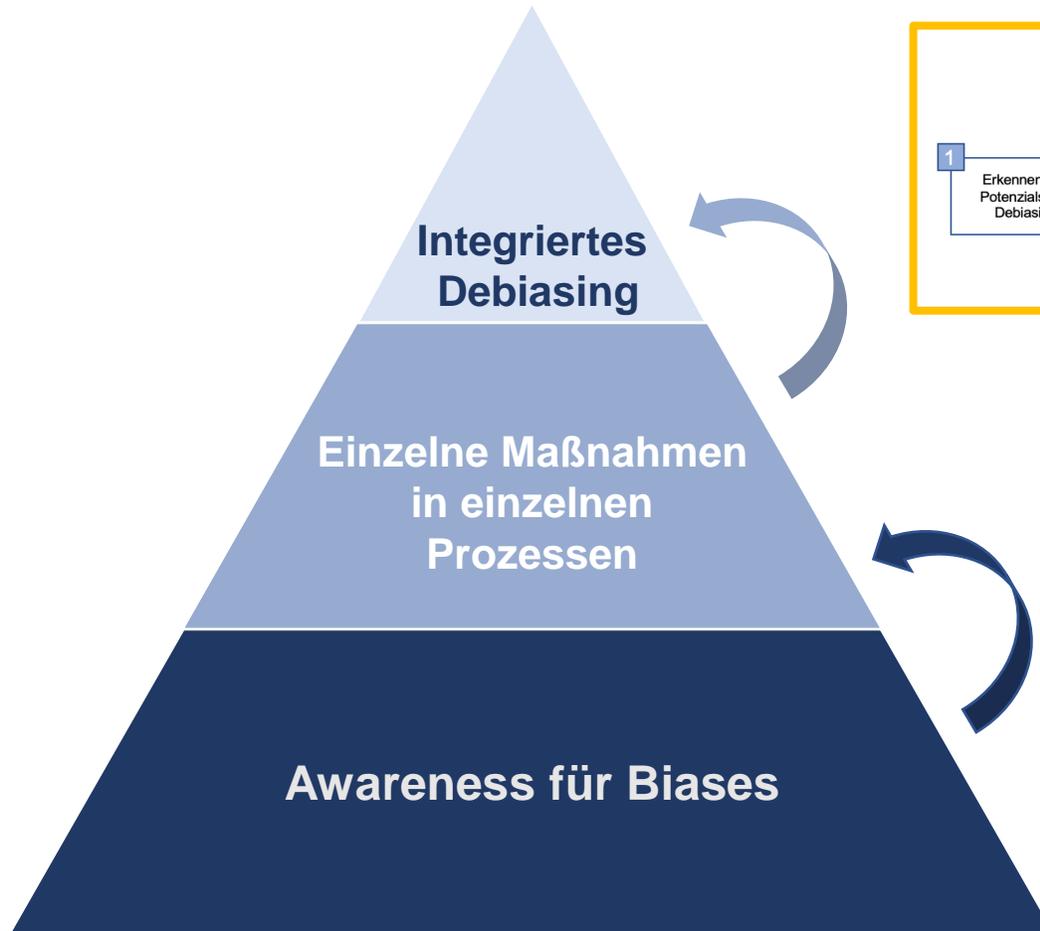
Identifikation möglicher Gefahrenpotenziale

- 1) Identifikation der **Prozesse** mit den **größten Gefahrenpotentialen** (bspw. Investitionsentscheidungen)
- 2) Identifikation der relevanten **Biases** und **deren Ursachen** (Top Down vs. Bottom Up)
- 3) Abschätzung der **Konsequenzen** der Biases und systematische Darstellung (bspw. Risiko-Matrix)
- 4) Gegenüberstellung der **Kosten** und des **Nutzens der Gefahrenreduktion**



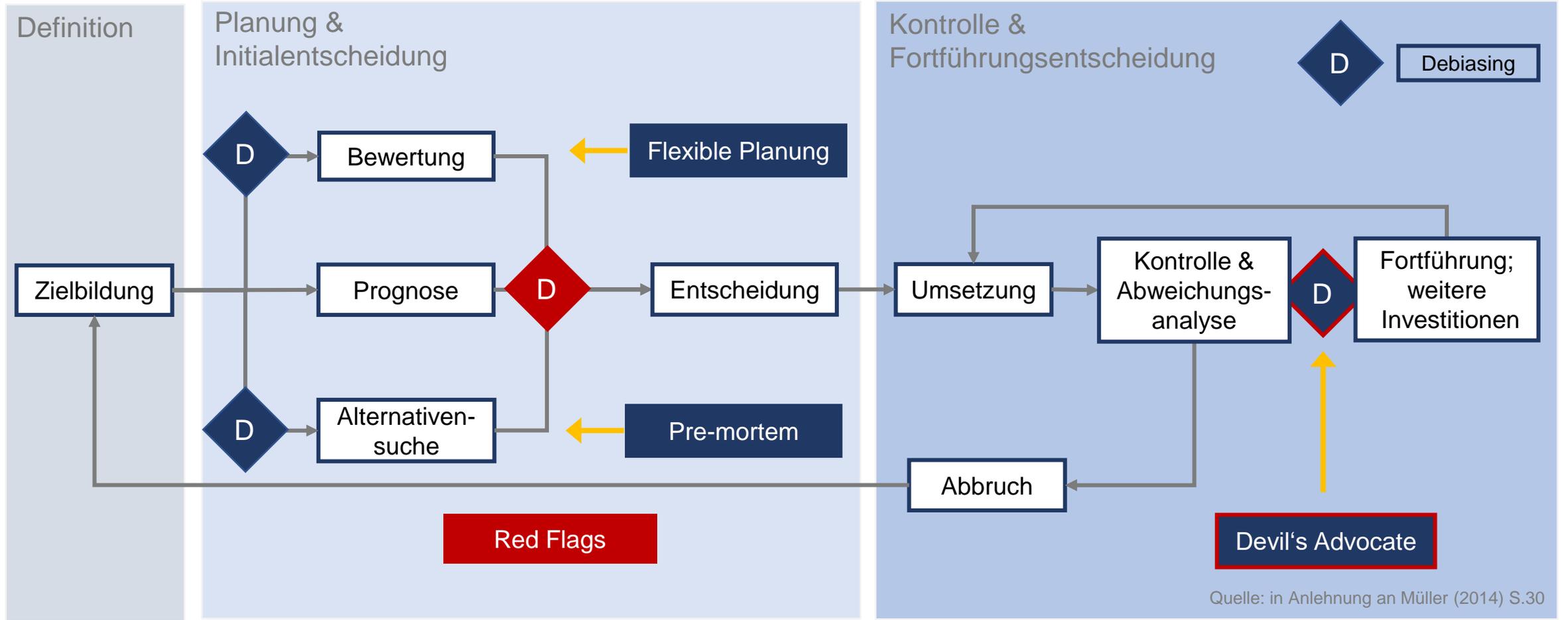
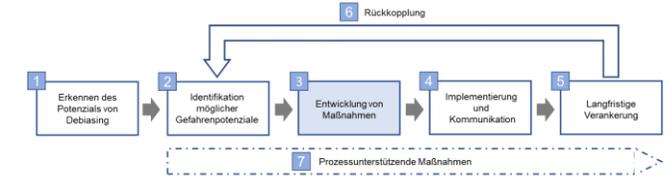
Debiasing im Zeitablauf

Debiasing sollte als langfristiges Projekt verstanden werden



Debiasing im Investitionsprozess

Anwendungsbeispiel: Escalation of Commitment



Quelle: in Anlehnung an Müller (2014) S.30